

Weinbau -Info 2018 mit *fiMUM* Fruchtkalk.

Seite 1

Die Anfragen häufen sich, was können bzw. müssen wir jetzt noch machen, um nicht so ein Problem wie 2014 mit Botrytis (Rohfäule), Essigstich und Kirschessigfliege zu bekommen?

☞ *fiMUM* Fruchtkalk

Die Anwendung kann nach Bedarf und der gut fachlichen Praxis bis am Tag der Ernte erfolgen.

☞ Zulassung

fiMUM Fruchtkalk (Calciumhydroxid) ist ein EG-Düngemittel-Kalk und erfüllt die Anforderungen eines EG-Grundstoffs mit Lebensmittelqualität.

☞ Wirkung

Beerenhaut, Blattmasse und Holz sind stabiler
keinerlei Infektionen, keine flüchtigen Säuren, keine KEF, keine Wespen und allerbeste Most- und Weinqualität

☞ Aufwandmenge

Je nach Wasserqualität (Kalkgehalt)

10 kg auf 1000 (tausend) Liter (=1 %- ig) Spritzbrühe mit max. 300 ml Pimp je nach Bedarf, kann

biofiMUM S 22, *MgO fiMUM plus*, *Cuprum fiMUM*, *ManZincum fiMUM*, oder

FerrumQuattro fiMUM zugemischt werden.

☞ Anwendung

Aufwandmenge: mind. 500-800 Liter / ha

Komplette Benetzung auf Blatt, Frucht / Beeren, Stielgerüst und Boden.

Es muss jede Gasse gefahren werden.

☞ **Bei Stiellähme: *MgO fiMUM plus*** (Infos anfordern)

☞ Hagel

Nach Hagel unmittelbar nach Befahrbarkeit der Kulturen im 2 Tages-Abstand mit Fruchtkalk düngen (2 bis 4 mal).

Leicht verletzte Beeren heilen ab, stark verletzte Beeren trocken aus, der Rest an Blattmasse und Holz bleiben infektionsfrei.

☞ KEF

Mit *fiMUM* Fruchtkalk gedüngte Beerenkulturen bzw. Weinberge werden von der KEF und Wespen nicht angefliegen.

Es muss die komplette Laubwand und der Boden abgedüngt (benetzt) werden.

Die Praxiserfahrungen mit der KEF der vergangenen Jahre und die Forschungsergebnisse bestätigen > 90%-ige Sicherheit.

☞ 17 Jahre Praxis mit Fruchtkalk

Reinste Calciumversorgung bis kurz vor der Ernte, garantiert stabile Zellwände und somit widerstandsfähige Kulturen gegen **alle Schaderreger und keine Stippe im Obstbau.**

☞ Most- und Weinqualität

In 17 Jahren Praxiserfahrung hat kein einziger Weinbaubetrieb eine nennenswerte pH-Verschiebung bei sachgerechter Anwendung im Most festgestellt.

Unsere Kunden, Spitzenweingüter und Genossenschaften in ganz Europa,

verlassen sich seit 17 Jahren auf die *fiMUM* Fruchtkalk-Düngung.

„Spitzenqualität ist kein Zufall“

Löschkalk-Einsatz in der Schweiz:

Die aktuelle Pflanzenschutzempfehlung zu Calciumhydroxid (mit einer abgesetzten Kalk-Brühe) der Schweizer Fachbehörden können wir so nicht bestätigen.

In allen Praxis- und Forschungsergebnissen, die uns in 17 Jahren Erfahrung bekannt geworden sind, hatte diese Variante extrem unsichere Wirkungsweise ergeben. (zu geringe Nährstoffmenge= niedriger pH-Wert auf den Kulturen)

Unser *fiMUM* Fruchtkalk und **MgO *fiMUM plus*** sind keine Pflanzenschutzmittel sie sind auch in der Schweiz als Düngemittel zugelassen.

Die außerordentlichen positiven Erfahrungen, nahezu 100 % KEF-freie Beeren, führte die Agroscope im Jahr 2014 mit unserem *fiMUM* Fruchtkalk durch.

Wir empfehlen die Aufwandmengen *fiMUM* Fruchtkalk nach unserem Düng-Spritzplan, immer an die Wasserqualität und Kultur angepasst. Nur so können wir eine über 90 %-ige sichere, fehlerfreie Ernte garantieren, sagen unsere langjährigen Anwender.

NEUES aus der Praxis 2017 Obst und Weinbau

Nach den Rückmeldungen unserer Kunden empfehlen wir die Fruchtkalkdüngung „Weißanstrich“ im Winter, um durch die Weißfärbung den Austrieb zu verzögern.

Aus der Praxis waren Fruchtkalk-Winter-Weißanstrich gedüngte Kulturen 3 bis 4 Wochen später ausgetrieben und somit aus dem Frostfenster.

Anwendung, Produkte und Rezepturvorschläge bei uns erhältlich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bezug direkt über uns, oder einer unserer Geschäftspartner in Ihrer Nähe.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Schneider